

Kaufpreis sämtl. Objekte M. 540 000 bezw. M. 600 000 bezw. M. 800 000. Das Immobil.-Kto umfasste 31./8. 1903 folgende Liegenschaften: Augustiner Mälzerei, Wirtschaft u. Wohnhaus, Jesuiten-Brauerei, Wirtschaft u. Wohnhaus, Walfisch Wirtschaft, Bolland Mälzerei, Wirtschaft u. Wohnhaus, Deschermayer, Mälzerei, Wirtschaft u. Keller, Augustiner-Keller u. Wirtschaft, Regensburger Hof Wirtschaft u. Wohnhaus; ferner 2 Wirtschaften in Regensburg, je 1 in Obertraubling u. Donaustauf. Später erworben das Spannaglsche Anwesen u. zwei Wirtschaften in Regensburg, eine solche in Stadtamhof, dazu 1906 noch je ein Wirtschaftsanwesen in Regensburg u. Reinhausen, sowie 1908/09 die Bolland-Restaurations inkl. Neubauarbeiten für M. 109 525, sowie Restauration St. Niklas für M. 112 033. 1909/10 fanden in dem Brauereigrundstück grössere Umbauten statt; Kosten hierfür M. 126 290. 1911/12 Übernahme der Kundschaft der ehemaligen Brauerei zur Schützenhalle, dann auch Erwerb zweier Wirtschaften in Regensburg; Zugänge hierfür sowie für andere Immobil.-Anschaff. zus. ca. M. 245 000, 1912/13—1916/17 ca. M. 69 000, ca. 220 000, ca. 60 000, rd. 25 000, 14 000. Gesamtabschreib. 1888—1919 M. 2 261 495. Bierabsatz jährl. 60 000—70 000 hl.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 450 000, erhöht 1889 um M. 450 000 und 1896 um M. 300 000 (300 Aktien, begeben zu 135 %).

**Hypotheken:** M. 1 392 887, wovon M. 853 233 zu 4 % verzinsl. u. mit 1 % amort. auf der Jesuiten-Brauerei, der ehemal. Bolland- u. Augustiner-Brauerei und der Rest auf div. Wirtschaften ruhen (am 1./9. 1919).

**Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 5 = 2 St., 10 = 3 St., 20 = 4 St., 50 = 7 St., 100 = 10 St., Max. 20 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % z. R.-F. (ist erfüllt), 4 % Div., event. bis 20 % zum Spez.-R.-F. vertragsm. Tant. an Dir., 10 % Tant. an A.-R. (mind. M. 2400 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V., die auch Dotierung eines Gewinn-R.-F. beschliessen kann.

**Bilanz am 31. Aug. 1919:** Aktiva: Immobil. I: Brauerei, Gär- u. Lagerkeller, Mälzereien inkl. Deschermayer 1 116 747, Immobil. II: Wirtschaften u. Wohnhäuser 1 199 846, Masch. 44 379, elektr. Licht- u. Kraftanlage 4187, Lagerfässer u. Bottiche 28 443, Transportfässer 9014, Brau- u. Mälzerei-Inventar 9218, Wirtschafts- do. 4890, Fuhrpark 12 153, Motorwagen 8794, Flaschen 1, Werkzeuge 1, Stadtpark-Restaurant 1, Kantine 8813, Effekten 79 110, Lokalmalzaufschlag 611, Miete 6000, Vorräte 97 452, Bankguth. 433 006, Hypoth. 574 150, lauf. Ausstände 224 762, Kassa 11 593. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 1 392 887, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 350 000, Ern.-F. 200 000, Gebühren-Äquivalent-Res. 15 000, Talonsteuer 15 000 (Rückl. 3000), Delkr.-Kto 120 000 (Rückl. 5000), Steuern u. Umlagen 68 200, Kaut. 5300, Wasser 1000, unerhob. Div. 360, Malzaufschlag 5158, Kredit. 61 287, Unterst.-F. 12 007, Div. 108 000, Tant. an A.-R. 12 000, Extra-Abschreib. auf Masch. 14 000, Vortrag 92 980. Sa. M. 3 638 200.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Brau-Material. 147 905, Betriebs-Unk. 504 526, Handl.-Unk. 48 727, Malzaufschlag u. Biersteuer 87 173, Steuern u. Umlagen 139 383, Kursdifferenz 10 890, Abschreib. 123 587, Reingewinn 234 980. — Kredit: Vortrag 93 227, Bier 1 142 901, Pacht u. Miete 40 910, Brauabfälle 20 133. Sa. M. 1 297 173.

**Kurs Ende 1902—1919:** 158, 174.25, 167, 164, 162.50, 156, 156, 178, 179, 181.50, 179, 189\*, —, 154, —, 168\*, 171%. Zugel. im Dez. 1902. Erster Kurs 150%. Notiert München.

**Dividenden 1902/03—1918/19:** 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 8, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Komm.-Rat Carl Vogl, Stellv. W. Weschke (Verwalter).

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Komm.-Rat Max Weinschenk, Fürstl. Rentkammer-Dir. Ludw. Ritter von Hilger, Rechtsanw. Hans Martin, Geh. Landesökonomie-Rat Dr. Heim, Komm.-Rat Hans Schricker, Regensburg.

**Zahlstellen:** München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank; Regensburg: Filialen der Bayr. Vereinsbank, Bayr. Handelsbank, Bayr. Diskonto- u. Wechselbank.

## Regensburger Brauhaus vorm. Zahn in Regensburg.

**Gegründet:** 1./2. 1897 mit Nachtrag v. 1./6. 1897. Die Übernahme der Brauerei, Mälzerei u. des Wirtschaftsanwesens von Gg. Bolland (vorm. Zahn) erfolgte für M. 300 000. Bierabsatz 1905/06 bis 1916/17: 26 360, 26 633, 46 029, ca. 55 000, 89 000, 93 000, ca. 94 000, ca. 95 000, ca. 96 000, ca. 80 000, 70 000, 60 000 hl. Lt. G.-V. v. 27./1. 1908 Übernahme der Obermünster-Brauerei A.-G. in Regensburg. Für das M. 500 000 betragende A.-K. dieser Ges. wurden 100 neue Vorz.-Akt. des Regensburger Brauhauses gewährt. Der Brauereibetrieb der Obermünsterbrauerei wurde vollständig auf das Regensburger Brauhaus übergeleitet. 1909 Ersteigerung des Ratskeller-Anwesens in Regensburg für M. 60 000. Mit Wirkung ab 1./10. 1909 hat die Ges. von L. Bergmüller die Mälzerei u. den Lagerkeller der Karmelitenbrauerei, sowie die Brauereieinrichtung derselben erworben u. die Bierkundschaft der Karmelitenbrauerei übernommen. Mit L. Bergmüller wurde für die ihm eigentümlich verbliebenen Wirtschaften ein Bierlieferungsvertrag auf eine Reihe von Jahren abgeschlossen. Der vergrösserte Betrieb erforderte 1909/11 verschied. Um- u. Neubauten, wofür M. 300 000 verausgabt wurden.

**Kapital:** M. 1 080 000 in 1080 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis 1907: M. 800 000, hiervon M. 400 000 in 400 St.-Aktien à M. 1000 u. M. 400 000 in 400 6% Vorz.-Aktien à M. 1000. Letztere lt. G.-V.-B. v. 5./4. 1900 begeben, angeboten den Aktionären zu 102.50 bezw. 103%. Die a.o. G.-V. v. 27./1. 1908 beschloss Zus.legung der M. 400 000 St.-Aktien im Verhältnis 10 : 7, also auf M. 280 000; durch Zuzahlung von 15% auf die zus.gelegten M. 280 000 St.-Aktien wurden diese zu Vorz.-Aktien umgewandelt. Gleichzeitig wurde beschliessen, das A.-K.